



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

Zentrum Ökumene der EKHN Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt

#### Zentrum Ökumene

##### Leitung

Pfr. Detlev Knoche

Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt / Main

Tel +49 (0)69 – 97 65 18 13

Fax +49 (0)69 – 97 65 18 19

e-mail: detlev.knoche@zoe-ekhn.de

www.zentrum-oekumene-ekhn.de

#### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

##### Leitung

Pfrn. Gundel Neveling

Albert-Schweitzer-Str. 113-115  
55128 Mainz

Tel +49 (0)6131 – 2 87 44 41

Fax +49 (0)6131 – 2 87 44 11

e-mail: g.neveling@zgv.info

www.zgv.info

Frankfurt und Mainz, im Oktober 2009

### **Klimaschutz, Entwicklung und globale Gerechtigkeit – Aktion „Countdown to Co<sub>2</sub>penhagen“ und Einladung zum Gebet am Klima-Aktionstag am 12. Dezember 2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schwestern und Brüder,

Wissenschaftler und Fachleute sind sich darin einig, dass nur die Begrenzung des Anstieges der globalen Durchschnittstemperatur auf unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau die Folgen des Klimawandels in einem für die gesamte Schöpfung einigermaßen kalkulierbaren Rahmen halten kann. Dazu ist ein grundlegender Wandel der Klimapolitik in den kommenden Jahren erforderlich.

Auf diesem Hintergrund findet in der Zeit vom 7. bis 18. Dezember der 15. UN-Weltklimagipfel in Kopenhagen statt. Ziel dieses Gipfels ist es, im Rahmen eines verbindlichen Nachfolgeabkommens zum Kyoto-Protokoll den Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid zu senken und weitere wesentliche Weichenstellungen für eine nachhaltige Klimapolitik zu beschließen. Ob es gelingen wird, eine „Umkehr zum Leben“ einzuleiten, wie es der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) fordert, scheint gegenwärtig offen zu sein.

Zur Zeit befinden wir uns in einer beispiellosen, von Menschen verursachten, ökologischen Krise. Die vom Konsumdenken geprägte Lebensweise und die Überzeugung, dass Entwicklung gleichbedeutend ist mit der Ausbeutung der "natürlichen Ressourcen" der Erde, haben maßgeblich zu dieser Krise geführt. Die am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder sind Länder Afrikas südlich der Sahara, kleine Inselstaaten im Pazifik oder Länder in sensiblen Regionen in Asien und Lateinamerika.

Als Kirchen und Gemeinden, aber auch als einzelne Christen und Christinnen sind wir dazu aufgerufen, Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung, für ökologische und für Klimagerechtigkeit zu setzen. Deshalb gehört die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau zusammen mit Organisationen wie dem Evangelischen Entwicklungsdienst (eed) und „Brot für die Welt“ zu den Erstunterzeichnern der „Klima-Allianz“ sowie der „Entwicklungspolitischen Klimaplattform der Kirchen, Entwicklungsdienste und Missionswerke“.

Für den grundlegenden Wandel der Klimapolitik bleibt nur wenig Zeit. Eine von „Brot für die Welt“, dem Evangelischen Entwicklungsdienst sowie anderen nationalen und internationalen kirchlichen Organisationen im Vorfeld des Gipfels initiierte Kampagne „Countdown to Co<sub>2</sub>penhagen“ will die Politikerinnen und Politiker ermutigen, für ein ambitioniertes und nachhaltiges Klimaabkommen einzutreten.

Sie können sich in den Gemeinden und als Einzelpersonen daran beteiligen, dass diese Konferenz zu einem guten Erfolg für alle Menschen dieser Erde wird:

- durch Werbung für und Beteiligung an dem Kopenhagen-Aufruf;
- durch Einladung mit Glockenläuten zu Andacht oder Gebet am 12. Dezember, dem internationalen Klima-Aktionstag (oder alternativ am 5. Dezember, dem Klimaaktionstag in Deutschland);
- durch Fürbitte in Ihren Sonntagsgottesdiensten.

Diesem Schreiben sind Postkarten für die Unterschriftenaktion sowie Gottesdienstmaterial vom Evangelischen Entwicklungsdienst und von „Brot für die Welt“ beigelegt. Die unterschriebenen Postkarten müssen bis zum 1. Dezember zurückgeschickt werden, damit sie rechtzeitig an die politisch Verantwortlichen übergeben werden können. Der Aufruf kann auch online unterschrieben werden ([www.countdowntocopenhagen.de](http://www.countdowntocopenhagen.de)).

Weiteres Material zu Klimawandel und ökologischer Gerechtigkeit für Vorträge in der Gemeinde, Fürbitten, Material für die Konfirmandenarbeit, Gemeindebriefe und Vorlagen für Pressemeldungen stehen für Sie über die Internetseiten des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung ([www.zgv.info](http://www.zgv.info)) und des Zentrums Ökumene ([www.zentrum-oekumene-ekhn.de](http://www.zentrum-oekumene-ekhn.de)) zur Verfügung.

Für Rückmeldungen an eines der beiden Zentren über die Art Ihrer Beteiligung sowie Reaktionen und Unterstützung seitens der Öffentlichkeit sind wir Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen



(Pfrn. Gundel Neveling,  
Leiterin Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung)



(Pfr. Detlev Knoche,  
Leiter Zentrum Ökumene)

#### **Anlagen:**

- Postkartenaktion Kopenhagen-Aufruf der Kirchen
- „Kirchen machen mobil – Für ein Klima der Gerechtigkeit“; Vorschlag für die Gestaltung von Andachten in Gemeinde und Schule aus Anlass der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen, hrsg. von „Brot für die Welt“ und dem Evangelischen Entwicklungsdienst

#### **Materialien und Hinweise im Internet unter:**

- [www.die-klima-allianz.de](http://www.die-klima-allianz.de)
- [www.countdowntocopenhagen.de](http://www.countdowntocopenhagen.de)
- [www.oikoumene.org](http://www.oikoumene.org)
- [www.zentrum-oekumene-ekhn.de](http://www.zentrum-oekumene-ekhn.de)
- [www.zgv.info](http://www.zgv.info)